

Nachrichten aus dem Schweiz. Unteroffiziersverband = Nouvelles de l'Association suisse des Sous-officiers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit
FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **12 (1936-1937)**

Heft 13

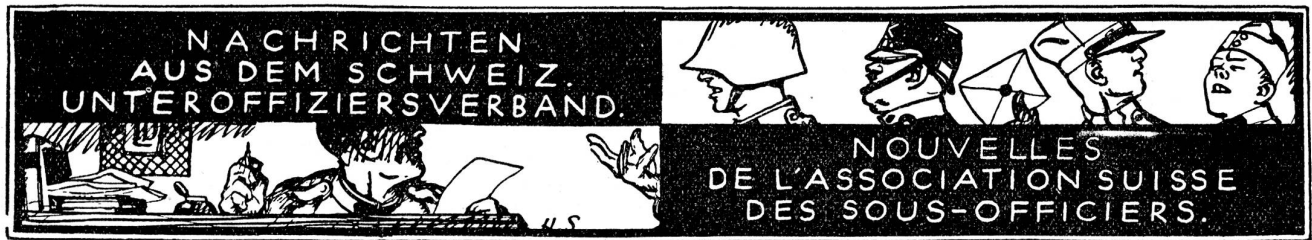
PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zentralsekretariat: Sihlstraße 43, Zürich. Telefon 57.030
 Briefadresse: Postfach Zürich-Bahnhof Paketadresse: Sihlstraße 43, Zürich 1

Sott'ufficiali di Bellinzona

L'Assemblea della Società Sott'Ufficiali. Ben frequentata l'importante assemblea della Società Sott'Ufficiali, Bellinzona e dintorni, tenutasi in una sala dell'Albergo Internazionale, sotto la presidenza dell'aiutante sott'ufficiale Cavadini Antonio che, aprendo i lavori, portò un caldo saluto ai veterani, al rappresentante della locale Società Ufficiali nella persona del proprio presidente dott. Tenchio ed ai cronisti della stampa locale.

Approvato il verbale dell'ultima riunione e fatta un'infornata di nuovi soci, il presidente riferì ampiamente sull'andamento dell'associazione durante il passato esercizio. Intensa fu l'attività specie nell'organizzazione di pubbliche conferenze, quali quelle tenute dal ten. col. Bonzanigo Mario, magg. Zufferey, capitano Lucchini, ten. Beretta Gaetano. Venne inoltre organizzato un corso per giovani tiratori, frequentato da ben 140 allievi e si partecipò, all'inaugurazione del vessillo della Società consorella di Locarno. La Società tenne inoltre un riuscitissimo esercizio di pattuglie a Gudo e diede la propria opera per la riuscita del prestito per la difesa nazionale.

La bella relazione, accolta da vivi applausi, venne approvata all'unanimità, con un plauso al Comitato direttivo.

Sulla situazione finanziaria — pure approvata all'unanimità — riferì, per la Commissione di Revisione, il sergente Lucchini Ettore.

Il Comitato direttivo venne così composto:

Presidente: Aiut.S.U. Danesi Antonio, imp. banc., Bellinzona, al Porton; Vice-Presidente: Aiut.S.U. Cavadini Antonio, imp. banc., Bellinzona-Ravecchia; Segretario: Cpl. Enrile Mario, commerciante, Bellinzona, V. Codeborgo; Cassiere: Cpl. Quadri Alfredo, imp. govern., Bellinzona; Membri: Serg. Roggero Francesco, imp. banc., Bellinzona-Ravecchia; Serg. Magg. Kaltbrunner Giacomo, macell., Bellinzona; Cpl. Molina Lino, imp. com., Bellinzona.

Commissione Tecnica: Presidente: Serg. magg. Bohtz Goffredo, capo-marc. milit., Bellinzona.

Il serg. magg. Bohtz riferì diffusamente sull'intenso programma di lavoro per il 1937, che prevede: Corsi di segnalazione ottica, corsi di redazione, rapporti e disegno « croquis », esercizi pratici con granate a mano, esercizi di pattuglie con impiego delle carte geografiche, trasmissione rapporti, esercizi di tiro con moschetto e pistola su bersagli di campagna mobili, esercizio di combattimento in unione, con la consorella di Locarno, corso di introduzione ed esercizi di tiro a palla con la mitragliatrice leggera, raduno delle Società Sott'Ufficiali di Bellinzona, Locarno e Lugano al Monteceneri per un esercizio combinato, conferenze, castagnata, cena sociale e festa dei veterani.

Data, ora e luogo dei singoli esercizi e corsi verranno comunicati ai soci con apposita circolare.

Il nuovo presidente Danesi, ringraziati i soci per la fiducia in lui riposta, dette belle parole, procedette alla consegna dei distintivi e dei diplomi ai soci veterani, signori: serg. Borsa Antonio, serg. Fondini Romualdo, aiut. sott'uff. Giambonini Domenico, serg. magg. Kaltbrunner Giacomo, serg. magg. Scalabrini Giuseppe, serg. Valsani-giacomo Emilio e serg. Tanner Plinio.

Il sig. Giambonini Domenico, espresso il ringraziamento dei veterani, fece consegna alla Società di un artistico distintivo, avuto in consegna cinquant'anni or sono.

Ampia discussione suscitò la trattanda « partecipazione al concorso federale » che si terrà a Lucerna dal 16 al 19 luglio prossimo. La questione, decisa la massima della partecipazione con vessillo e con un gruppo di tiratori, formerà oggetto di ulteriore esame da parte del nuovo Comitato.

Altre questioni di secondaria importanza vennero affacciate alle eventuali.

Alla 22 la laboriosa e proficua assemblea venne tolta, previa un vivo ringraziamento ai partecipanti da parte del nuovo presidente sig. Danesi.

Unteroffiziersverein Brugg

Generalversammlung. Der UOV des Bezirkes Brugg hielt kürzlich im « Roten Haus » seine 42. ordentliche Generalversammlung ab, die infolge anderweitiger Inanspruchnahme vieler Mitglieder leider etwas schwach besucht war. Mit besonderer Freude wurden die beiden verdienten Übungsleiter des UOV Brugg, die Herren Hptm. Schäfer (Jnf.) und Hptm. Ganz (Art.) begrüßt.

Der glänzend abgefaßte und mit träfen Worten gewürzte Jahresbericht des Präsidenten gab einen lückenlosen Ueberblick über die rege außerdienstliche Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahr. Der große Erfolg am kantonalen Unteroffizierstag in Laufenburg am 12. und 13. September, welcher der Brugger Sektion zum zweiten aufeinanderfolgenden Mal den Siegeslorbeer am kantonalen Unteroffizierstag bescherte, erfuhr in diesem Zusammenhang nochmals eine eingehende

Würdigung. Der Bericht gedenkt in sinniger Weise auch der beiden um das Wohl und Gedeihen des Vereins unermüdlich besorgten Übungsleiter, die nicht zuletzt für den schönen Erfolg in Laufenburg verantwortlich zeichnen, vermittelten doch sie im Verein mit einigen älteren, erfahrenen Kameraden uns Unteroffizierern das Rüstzeug zum guten Bestehen des Sektionswettkampfs.

Die Rechnung über das abgelaufene Vereinsjahr, die mit einem kleinen, durch die vermehrten Auslagen für die Felddienstübung und den kantonalen Unteroffizierstag bedingten Defizit abschließt, wurde unter bester Verdankung der großen Arbeit und Dechargeerteilung an den Kassier genehmigt. Unter der kundigen Leitung des aus dem Vorstand ausscheidenden Vizepräsidenten, Wachtmeister Bill, wickelte sich in der Folge das Wahlgeschäft ziemlich reibungslos ab. Leider konnte der allseits beliebte und um das Wohl des Vereins stets besorgte Präsident Fourier Edy Meier für eine weitere Amtsdauer nicht mehr gewonnen werden. Er bleibt dem Vorstand in einer andern Charge gleicherweise für ein weiteres Jahr erhalten. Ihm sei auch an dieser Stelle für alle Mühe und Aufopferung noch ein besonderer Kranz gewunden. Zum neuen Vereinspräsidenten wurde erkoren Kamerad Wm. Läderach. Der Vorstand setzt sich pro 1936/37 zusammen aus Wachtm. Läderach, Präsident, Four. Meier, Wachtm. Fischer, Ob.-Lt. Balli, neu, Sold. Lauper, Wachtm. Wüest, neu, und Korp. Fuchs, neu. Als neue Rechnungsrevisoren beliebten Four. Häfliger und Wachtm. Bill. Als Vereinsfähnrich wurde gewählt Wachtm. Keller, der im kommenden ereignisreichen Jahr das Banner betreuen wird.

Das Arbeitsprogramm ist noch nicht definitiv bereinigt, doch wird das nächste Jahr dem Verein wieder ein vollgerütteltes Maß Arbeit bringen, soll doch unter anderm durchgeführt werden: Krokierkurs, Kompaßübungen, Felddienstübung im Frühjahr. Und bereits werden die im Juli des kommenden Jahres in Luzern stattfindenden schweizerischen Unteroffizierstage ihre Schatten voraus. Der Unteroffiziersverein Brugg verfügt zurzeit über einen Stock älterer und eine erfreuliche Zahl junger Leute, die sicher bestrebt sind, weiterhin durch die außerdienstliche Tätigkeit unserer Armee einen Teil ihrer großen Arbeit abzunehmen. Das Vereinsschiff gleitet weiter in sichern Bahnen und es darf den kommenden großen Ereignissen unbesorgt entgegengesehen werden. Möge der fortschrittliche, vaterländische Geist, der die Reihen des Unteroffiziersvereins Brugg während des verfloffenen Jahres beseele, noch recht lange fortbestehen! Daher ein kräftiges Glückauf für 1937!

n.

Unteroffiziersverein Hinterthurgau

Letzten Freitagvormittag den 29. Januar wurde auf dem Friedhof in Sirmach unser lieber Kamerad *Joseph Sauter* (Alt-Stationsvorstand) zur ewigen Ruhe bestattet.

Die Trauerkunde seines unerwarteten Todes hat auch unsere Mitglieder unter das Vereinsbanner gerufen, um dem lb. Verstorbenen beim Grabgeleite die letzte Ehre zu erweisen.

Als tüchtiger Schütze hat der UOV Hinterthurgau an Joseph Sauter ein stets eifriges und unentbehrliches Mitglied verloren. Bei den eidg. Gewehrwettschießen, wie den durch den Verein besuchten Schützenanlässen, konnten wir uns stets auf den lieben Kameraden verlassen. Kamerad Sauter gehörte seit Gründung 17 Jahre unserm Vereine an, und hat nun schon viele Jahre als Rechnungsrevisor unserer Sektion, treu und gewissenhaft seines Amtes gewaltet. Als Staatsbürger und Soldat ist unser wackerer Kamerad den ihm gestellten Aufgaben und Pflichten stets gerecht geworden.

Er ist uns Freunden und Kameraden jäh hinweggerissen worden und es wird bei uns die hinterlassene Lücke noch oft schmerzlich empfunden werden.

Für sein außerdienstliches und freiwilliges Wirken hat er stets sein volles Verständnis aufgebracht und es geziemt sich, seiner verdienstvollen Tätigkeit in unserer Sektion zeit lebens zu gedenken und ihn als lieben Kameraden in dankbarer Erinnerung zu behalten. H.

Associazione dei Sott'ufficiali di Locarno

L'Assemblea della nostra sezione locarnese. Al ristorante Ticino, presenti numerosi soci, il presidente della sezione apre la seduta, procedendo all'invito di far nomi per la scelta del presidente del giorno; alla qual carica fu eletto il camerata sig. Guglielmo Pedrazzini. Con carattere altamente patriottico, e colla massima serietà, furono svolte le importantissime trattande. Dal rapporto presidenziale, al rapporto di cassa, al rapporto revisori presentati dal camerata Valdvogel, al rapporto tecnico del camerata F. Padlina, al rapporto stampa e propaganda del camerata Quadri M., risultò la mole e la concretezza del lavoro compiuto. Tiri, lancio granate, corsi tattici, corso in collaborazione colla sezione di Bellinzona, concorsi federali, dotazione ed inaugurazione del Vessillo.

Un vivo ringraziamento fu pubblicamente presentato ai signori

ufficiali che hanno collaborato alle istruzioni e direzione degli esercizi, sig. Ten. col. Bonzanigo M., sig. cap. Pedrazzini R., Simona F., Romero P., I. Ten. Zanolini M., Ten. Sarinelli e Scala. Un ringraziamento pure alla Lod. Municipalità di Locarno per il locale messo a disposizione. Con tali appoggi non può mancare il buon andamento della sezione, appoggi che si spera vorranno continuare anche in avvenire.

Per il 1937, venne riconfermato il comitato uscente: avendo il camerata aiut. Raineri B. declinato il mandato conferitogli, per ragioni plausibili, fu sostituito dal camerata Zappini Renzo. Al camerata Raineri fu votato un ringraziamento ed un plauso per la sua opera svolta in seno al comitato ed alle commissioni diverse.

La direttiva della sezione resta quindi come segue: Pres. Demaria Leo, serg.; Vice-Pres. aiut. Sott'uff. Quadri Michele; Segret. serg. Balossi Luigi; Cassiere cpl. Elzi Giorgio; Membri: serg. magg. Padlina F., serg. Zappini Renzo e cpl. Tonascia Giacomo.

Il Pres. del giorno ha poi fatto rimarcare la opera svolta nelle diverse mansioni, opera che ha dimostrato quanta abnegazione, quanto amore per la sezione e quanto patriottismo ed entusiasmo regnano in ogni singolo incaricato. Si chiude la bella riunione col l'augurio al riconfermato comitato ed al nuovo membro di continuare a mantenere alto il nome della nostra sezione, con quell'amore addimstrato per il passato.

Q. M.

Unteroffiziersverein der Stadt Luzern

(Einges.) Am 26. Januar hielt der U.O.V. bei sehr starker Beteiligung im Vereinslokal Hotel du Nord seine 86. ordentliche *Generalversammlung* ab, die durch den Präsidenten, Feldweibel *Wüest* Albert, vorzüglich geleitet wurde. Erfreulich zahlreich waren auch die Ehren- und Freimitglieder erschienen.

Die Mutationen ergaben die Aufnahme von zirka einem Dutzend neuer Mitglieder, während bei Entlassenen und Streichungen die doppelte Anzahl zu verzeichnen war. Der Totalbestand beträgt am 31. Dezember 440 Mitglieder. — Der vorzüglich abgefaßte Jahresbericht legte Zeugnis von einer fruchtbaren, erfolgreichen außerdienstlichen Tätigkeit; er wurde diskussionlos genehmigt und durch Kamerad Adj.-Uof. *Cuoni* Erwin namens der Mitgliedschaft bestens verdankt. — Dank einer ansehnlichen finanziellen Extraleistung der Ehren- und Freimitglieder schloß die Jahresrechnung, geführt durch Kamerad *Fourier Suter* Hugo, mit einem Einnahmenüberschuß ab, so daß die Revisoren Genehmigung und Dechargeerteilung beantragten, unter warmer Verdankung der großen Arbeit an den Kassier. — Die Abgabe der Auszeichnungen für die Jahresmeisterschaft bot dem Vizepräsidenten, Kamerad *Wachtmeister Eberle* Hans, Gelegenheit, eine stattliche Anzahl zuverlässiger Mitglieder, die sich im Gewehr-, Pistolenschießen oder Handgranatenwerfen, oder in der Meisterschaft an vorderer Stelle placierten, mit dem begehrten Vereinsbecher oder der Medaille auszuzeichnen.

Sehr wenig Zeit nahmen die Vorstandswahlen in Anspruch, stellten sich doch mit Ausnahme des von Luzern wegziehenden Kameraden *Fourier Suter* Hugo, Kassier, alle bisherigen Vorstandsmitglieder mit Rücksicht auf die SUT 1937 wiederum zur Verfügung. Kamerad *Fourier Alder* Adolf nahm Veranlassung, namens der Vorstandsmitglieder und im Auftrage der Versammlung dem arbeitsfreudigen, umsichtigen Präsidenten Kamerad *Feldweibel Wüest* Albert für die flotte Geschäftsführung zu danken, gleichzeitig aber auch zu bitten, dem Appell zur Arbeit und Vorbereitung auf die SUT, die jetzt beginnen, zahlreich Folge zu geben. Ein besonderes Wort der Anerkennung zollte er den geschätzten Ehren- und Freimitgliedern, die den moralischen und finanziellen Rückgrat des Vereins bilden.

Da die Vorbereitungen des Vereins für die Teilnahme an den SUT eine starke Belastung des Vorstandes bringen, erfolgte eine Ergänzung durch zwei Mitglieder. — Zu Freimitgliedern konnten nach zwanzigjähriger Vereinszugehörigkeit ernannt werden die Kameraden *Wachtmeister Amstad* Charles, *Korporal Leszinski* Max und *Feldweibel Marbacher* Josef, für welche Ehrung letzterer den Dank aussprach. — Der Präsident des Organisationskomitees für die SUT, Kamerad Adj.-Uof. *Cuoni* Erwin, gab am Schluß der Versammlung eine eingehende Darstellung der in letzter Zeit für diese große Veranstaltung getroffenen Vorarbeiten, über die wir demnächst hier orientieren werden, — und forderte alle Mitglieder des U.O.V. auf, sich restlos zur Verfügung zu stellen, wo die Mitarbeit benötigt wird. Er unterließ nicht, besondern Dank auch dem Stadtrat und dem Großen Stadtrat von Luzern abzustatten für die Gewährung eines festen Beitrages von Fr. 3000.— an die Organisation. — Seine Ausführungen begegneten großem Interesse und wurden vom Vorsitzenden bestens verdankt. — Kamerad *Ehrenmitglied Adj.-Uof. Stockmann* Jost nahm Stellung zur Vereinstätigkeit im allgemeinen und gab gestützt auf seine langjährigen Erfahrungen manche wertvolle Anregung.

Die 86. Generalversammlung, als Auftrakt eines arbeitsreichen Jahres, nahm so einen äußerst gediegenen Verlauf und befriedigte die Teilnehmer. Möge auch das Jahr 1937 mit der Durchführung der SUT befriedigen.

A.

Unteroffiziersverein Schönenwerd und Umgebung

Am 9. Januar 1937 hielt der U.O.V. Schönenwerd und Umgebung im Lokal Brauerei *Karbacher* seine 11. Generalversammlung ab, die von der stattlichen Zahl von 53 Mann besucht war.

Unter der trefflichen Leitung von *Fourier Regli* Otto fand die reichhaltige Traktandenliste eine rasche Erledigung.

Protokoll und *Kassabericht* wurden unter bester Verdankung an die beiden Verfasser abgenommen.

Der wiederum flott abgefaßte *Jahresbericht* des Präsidenten gab Aufschluß über das arbeitsreiche Jahr 1936. Man konnte daraus ersehen, daß der U.O.V. Schönenwerd sich erfolgreich der außerdienstlichen Tätigkeit gewidmet hat. Davon zeugt die jeweilige gute Rangierung an den Schweiz. Verbandswettkämpfen und der 3. Rang an

den Kant. Unteroffizierstagen in Solothurn. Einstimmig wurde der Jahresbericht genehmigt und bestens verdankt.

Das *Arbeitsprogramm 1937* sieht u. a. vor, die Teilnahme im Mehrwettkampf an den Schweiz. Unteroffizierstagen in Luzern nebst der Tätigkeit im Rahmen des Vereins, wie Feldübungen usw.

Der Verein ernannte ferner für langjährig geleistete Dienste die beiden verdienten Kameraden *Feldw. Roth* Otto und *Wm. Bachmann* Walter zu *Ehrenmitgliedern* und übergab jedem zur Erinnerung ein kleines Geschenk.

Da keine Demissionen vorlagen, war das Geschäft *Wahlen* bald erledigt. Der Vorstand setzt sich für das Jahr 1937 wie folgt zusammen: Präsident: *Fourier Regli* Otto; Vizepräsident: *Feldw. Rotli* Otto; Aktuar: *Wm. Rutschmann* Ch.; Protokollführer: *Wm. Hunziker* Erwin; Kassier: *Gefr. Sayer* Rudolf; Beisitzer: *Wm. Amsler* Hans und *Korp. Jäggi* Paul.

—chr.

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen

Nachruf. (Korr.) Unsere Sektion hat schon wieder den Verlust eines ihrer Mitglieder zu betauern.

Im Alter von erst 44 Jahren starb nach kurzer Leidenszeit Kamerad *Theodor Bossart*, Fahr.-Mitr.-Korp., dessen sterbliche Hülle am 29. Dezember v. J. auf dem Friedhofe seiner Bürgergemeinde *Goßau* (St. G.) beigesetzt wurde.

Bossart verlebte eine glückliche Jugendzeit im großen Fürstentland, in das er sich immer wieder hingezogen fühlte.

Für kurze Zeit begab er sich, nach absolviertem Dienste während der Grenzbesetzung nach Holland, worauf er sich für manche Jahre nach den fernen niederländischen Kolonien *Sumatra* und *Java* wandte, wo er dank seiner Tüchtigkeit als Küchenchef und Konditor seine beruflichen Fähigkeiten zur Entfaltung bringen konnte.

Doch auch die Freude an der tropischen Natur, sowie ihrer reichhaltigen Fauna, vermochte ihn dabei zu fesseln und seine Unerschrockenheit auf den Fährten und Jagdgründen wilder Tiere sicherten ihm manch gesuchte Beute, wovon einzelne seltene Trophäen noch nach seiner Rückkehr in die Heimat in ihm die Erinnerung an kühne Jagderlebnisse festhielten, von denen er bei Gelegenheit immer wieder interessante Begebenheiten zu schildern wußte.

Vor einigen Jahren ließ er sich sodann in unserer Stadt nieder,

Unfall-Versicherungen
unter besonderer Berücksichtigung der
Militärdienst-Unfälle

Lebens-Versicherungen
schliessen Sie bei uns vorteilhaft ab.

„WINTERTHUR“

Schweiz. Unfallversicherungs-Gesellschaft
Lebensversicherungs-Gesellschaft

Der
Taschenkalender
für schweiz. Wehrmänner

Jahrgang
1937
Fr. 3.—

orientiert über alle Fragen
unserer Armee übersichtlich
und zuverlässig

In allen Buchhandlungen erhältlich
Verlag Huber & Co.
Frauenfeld

WIR LIEFERN
BUCHDRUCK
ARBEITEN

wie sie sein müssen: modern,
geschmackvoll und schmissig.
Verlangen Sie bitte bei Bedarf
unverbindlich Offerte oder Ver-
treterbesuch. • Werke in allen
europ. Sprachen • Wertschriften

Buchdruckerei des
„Schweizer Soldat“

Schmann & Scheller AG, Zürich
Brunngasse 18, Tel. Nr. 27.164

wo er das weit herum bekannte Restaurant «Peter» auf dem Rosenberg erwarb, und dabei sekundiert von seiner geschäftskundigen Gattin, bald das Zutrauen einer sich stets mehrenden Kundschaft genoss.

Die Zeit der Grenzbesetzung verbrachte der nun Dahingegangene bei den Fahrenden Mitraillieren, wo er es auch als späterer Korporal mit seinen dienstlichen Pflichten und Obliegenheiten, besonders auch was das ihm vertraut gewordene Pferdmaterial anbelangt, immer genau nahm.

Aus seiner vaterlandstreuen und für die Bedürfnisse der Landesverteidigung sich einsetzenden Gesinnungsweise machte er nie ein Hehl und alle, die den lieben verstorbenen Kameraden bei Lebzeiten näher kannten, werden ihm auch über das Grab hinaus ein treues Gedenken bewahren.

Unteroffiziersverein Zürichsee linkes Ufer

(Korr.) In der «Alten Post» Thalwil versammelte sich Samstag, den 16. Januar, der Unteroffiziersverein zu seiner ordentlichen Generalversammlung, die einen erfreulich starken Besuch aufzuweisen hatte. Der Präsident, Feldweibel Hiestand, begrüßte die anwesenden Offiziere, den Ehrenpräsidenten der Sektion, Feldweibel Rometsch, sowie den Präsidenten des Kantonalverbandes Zürich-Schaffhausen, Adj.-Uof. Locher, Zürich. Unter der schneidigen Leitung des Vorsitzenden wickelten sich die Traktanden reibungslos ab. Mit Bedauern nahm die Versammlung Kenntnis vom Rücktritt des Präsidenten Hiestand, der volle 12 Jahre dem Vorstande angehörte und während acht Jahren an der Spitze des Vereins stand. Ferner trat als Vorstandsmitglied zurück Adj.-Uof. Wanner, Zürich, der sich im besonderen Maße als Präsident des Organisationskomitees der kant. Unteroffizierstage 1936 in Thalwil ausgezeichnet hatte. Zum neuen Präsidenten wurde einstimmig der bisherige Quästor, Fourier Zwald, Thalwil, gewählt, der über alle erforderlichen Eigenschaften verfügt, im Sinn und Geist seines tüchtigen Vorgängers den Verein zu führen. Die Ersatzwahlen in den Vorstand wurden gemäß Antrag des Vorstandes getroffen. Mit großem Interesse hörte sodann die Versammlung einige erläuternde Mitteilungen des Präsidenten des Organisationskomitees, Adj.-Uof. Wanner, an, der in ausführlichem, schriftlichem Berichte über die kant. Unteroffizierstage 1936 Rapport erstattet hatte. Der Generalquästor Zwald referierte über die Abrechnung der kant. Tagung, die erfreulicherweise einen annehmbaren Ueberschuß ergibt. Es sei ihm auch an dieser Stelle für seine große Arbeit gedankt. Den Mitgliedern des Organisationskomitees 1936, sowie andern stillen Mitarbeitern wurde in Anerkennung ihrer Verdienste eine besondere Auszeichnung, als bleibendes Andenken, überreicht. Unter Beifall wurden sodann die Herren Oberst Schwarzenbach, Bocken, Horgen, Adj.-Uof. Wanner, Feldweibel Hiestand, Au-Wädenswil, zu Ehrenmitgliedern ernannt, wobei es Ehrenpräsident Rometsch verstand, in markigen Worten ihrer großen Verdienste zu gedenken. Sodann konnte an eine stattliche Zahl Mitglieder die in den Statuten vorgesehene Auszeichnung für ausgezeichnete Leistungen, besonders fleißigen Besuch der Uebungen, verabfolgt werden. In beredten Worten sprach der Präsident des Kantonalverbandes, Adj.-Uof. Locher, dem Unteroffiziersverein Zürichsee l. Ufer den Dank des Kantonalvorstandes für die mustergültige Durchführung der kant. Unteroffizierstagung in Thalwil aus. Solche Leistungen, betonte er, kann nur ein Verein vollbringen, der von aufrichtigem Streben und wahrhaftiger Kameradschaft durchdrungen ist. Schließlich gab der Präsident noch einen kurzen Ueberblick über das Jahresprogramm und die notwendigen Vorbereitungen für die Wettkämpfe des Schweiz. Unteroffiziersverbandes. Er appellierte an alle Offiziere und Unteroffiziere, den Verein mit Tatkraft zu fördern, der längst nicht mehr nur Verein im gewöhnlichen Sinne ist, sondern eine absolut notwendige Ergänzungsschule zum Militärdienste. Mit dem Liede «Ich hatt' einen Kameraden» wurde der offizielle Teil der Versammlung geschlossen.

Eingegangene Jahresberichte Rapports annuels reçus

4 Febr. La Gruyère. 8. Febr. La Glâne. 12. Febr. Aigle. 13. Febr. Sensebezirk, Zürich UOG. 17. Febr. Sarine campagne. 19. Febr. Verband St. Gallen-Appenzell. 20. Febr. Glarus, Zürich UOV. 22. Febr. Groupement vaudois. 24. Febr. Verband Zürich-Schaffhausen. 26. Febr. Groupement neuchâtelois.

Am 1. März fehlten noch: / Rapports manquants encore le 1^{er} mars:
La Broye, Mendrisiotto, Thusis, Vully.

Eingegangene Jahresbeiträge Cotisations payées

15. Febr. Thun. 16. Febr. La Gruyère. 17. Febr. Entlebuch. Sarine campagne. 18. Febr. Kreuzlingen. 19. Febr. Basel-Stadt, La Chaux-de-Fonds. 20. Febr. Glarus. 22. Febr. Chur. 23. Febr. Le Locle. 26. Febr. Zürich UOG.



La Società Sott' Ufficiali di Bellinzona invita i camerati a partecipare al *Corso di Segnalazione Ottica*, che avrà luogo nel febbraio/marzo, come dal Programma qui sotto. **Dal 10 al 20 febbraio 1937:** Ogni partecipante riceve l'Alfabeto Morse, che deve studiare a memoria (a casa). **Dal 21 febbraio al 9 Marzo 1937:** Il direttore del corso spedisce ad ogni partecipante dei compiti di traduzione, vuol dire qualche testo da tradurre in scrittura Morse. Le traduzioni, fatte a casa, dovranno essere rispedite al direttore del corso entro la data fissata. **Mercoledì, 10 Marzo 1937:** Dalle 2030 alle 2200, Aula di disegno Scuole Nord (Palestra vecchia), Esercizi pratici di trasmissione telegrammi Morse, con banderuole. Occorre portare seco l'alfabeto Morse, un lapis e carta da scrivere. **Domenica, 14 marzo 1937:** Esercizi pratici di trasmissione telegrammi Morse, con banderuole, dischi, lampadine ed apparecchi Blinker. Raduno: ore 1430, Piazzale Arsenaleto Canton, presso Caserma. **Tenuta:** civile (alfabeto Morse, lapis, carta). Ore 1700: fine dell'esercizio. Riconsegna materiale all'Arsenaleto. Segue la chiusura del corso con bicchierata.

Il corso sarà diretto dal Signor Ten. Col. Bonzanigo, coadiuvato da alcuni ufficiali. Si prega di iscriversi presso il segretario della Società, cpl. Enrile Mario, commerciante, Via Codeborgo in Bellinzona. Data la massima importanza della conoscenza del mezzo più semplice di comunicazione in alta montagna, facciamo appello a tutti i Sott' Ufficiali, invitandoli di partecipare a questo interessantissimo corso d'istruzione.

Con patriottici saluti!

La Commissione Tecnica.

Langnau (Bern). *Felddienstübung* am 6./7. März nach Linden. Uebungsleiter: Herr Hptm. Fischer, Münsingen. Sammlung 1940 Hotel Emmental, Abfahrt per Camion nach Eggwil. Teilnahme für Mitglieder des Auszuges obligatorisch.

Luzern. 6. März: Ordentl. *Frühjahrsversammlung* im Hotel du Nord, 2015 Uhr.

Neuchâtel. 6 mars, 1430—1730, Mail, Tir au fusil. 9 mars, 2000. Promenade, Tir au pistolet. 16 mars, 2000. Promenade, Tir au pistolet. 18 mars, 2015, Parcs, Culture physique.

Zürich UOV. 10. März, *Zimmerschießen*. Leitung: Kam. Scheuber Alois. Lokal: Turnhalle Kaufleuten, 2000 Uhr. — 14. März, *Schießsektion* 300 m. Obm.: Kam. Kaspar Hermann. Vormittags Albiggüti Stand: Bedingung und Freübung. — 14. März, *Schießsektion 50 m*. Obm.: Kam. Lendi Emil. Vormittags Albiggüti Stand: Schießübung. — 17. März, *Krokieren*. Leitung: Kam. Präs. Adj.-Uof. Wolfisberg Karl. Lokal: «Kaufleuten», Pelikanstr. 18. Blaues Zimmer, I. Stock, 2000 Uhr. Tenue: Zivil. Material: Meldeblock, Bleistift, Farbstift und Gummi. Maßstab. *Für sämtliche Patrouillenteilnehmer obligatorisch.* — 13./14. März, *Instruktionskurs* für Uebungsleiter der Einheits- und Mg.-Gruppen, in Luzern.

Zürichsee r. Ufer. *Vortrag mit Lichtbildern* von Herrn Dr. Kunz in Stäfa im Hotel Löwen in Stäfa, Donnerstag den 11. März, 20 Uhr, über: «Kampfgelände im Südtirol». — *Felddienstübung* am 14. März nach Bäretswil-Rüti. Leitung Herr Hauptmann Stolz, Stäfa. Besammlung mit Zug Uerikon ab: 0534. — *Generalversammlung* Samstag den 20. März, 20 Uhr, im Vereinslokal Hotel Bahnhof in Meilen.

Gönnernfirmen unseres Unternehmens, die wir Ihnen empfehlen

Wenn **Teigwaren**
dann **DALANG**

Zahn-Praxis Mühlebachstraße 28
Dr. Ed. LÜTHY, eidg. dipl. Zahnarzt, Zürich, Tel. 45.033
Neue Gebisse aus Gold, Stahl, Kautschuk und Harz
(Neuheit! Wie natürliches Zahnfleisch, leicht, haltbar, hygienisch)
Röntgen

Schweiz. Lokomotiv- & Maschinenfabrik Winterthur
Dieselmotoren, Kompressoren und Vakuumpumpen
Allgemeiner Maschinenbau, Gußstücke aller Art

VEREINIGTE DRAHTWERKE A.-G., BIEL
Präzisionszieherei und Kaltwalzwerk